

## Der Verein

Seit seiner Gründung 1991 engagiert sich der Jugendförderverein e.V. in Weimar für straffällige Jugendliche und Heranwachsende. Durch ambulant durchführbare pädagogische Maßnahmen (d.h. außerhalb einer stationären Einrichtung) werden unsere jungen Klienten dabei unterstützt, gesellschaftliche Anforderungen zu verstehen und zu akzeptieren um somit zukünftig ein Leben ohne Straffälligkeit führen zu können.

Seit 2012 leisten wir auch für Familien, Kinder und Jugendliche ambulante Hilfen zur Erziehung. Über eine ressourcen- und lösungsorientierte Arbeit unterstützen wir die Familien und Klienten bei der Entwicklung eigener Kompetenzen, um ihnen zukünftig eine selbstständige Bewältigung von Anforderungen in der Erziehung und im Alltag zu ermöglichen.

## Unterstützung

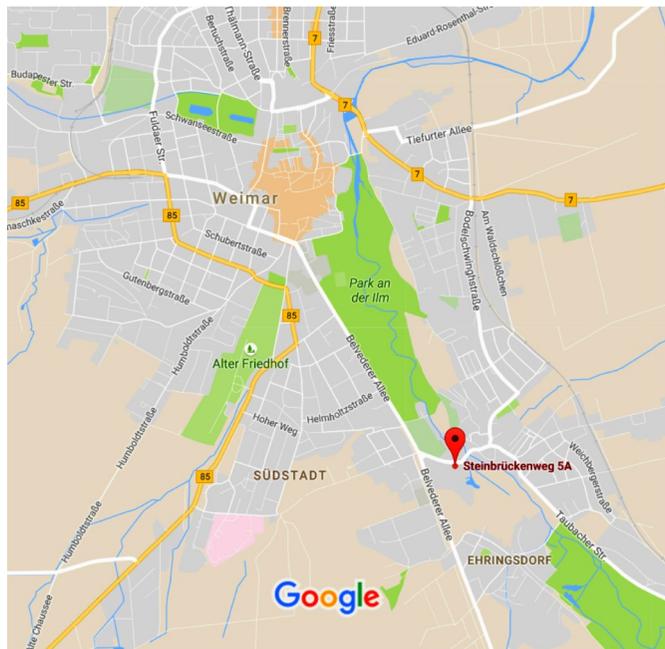
Wer unsere Arbeit in der Jugendhilfe und Delinquenzprävention unterstützen möchte, der kann dies in Form einer Vereinsmitgliedschaft im Jugendförderverein e.V. oder einer Spende tun. Geldspenden richten Sie bitte an unten stehende Bankverbindung.

*Eine breite, gemeinschaftliche Basis stellt für uns eine wesentlichste Voraussetzung für eine wirk-same Einflussnahme dar.*

### Bankverbindung

Geldinstitut Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN DE51 8205 1000 0370 0010 60  
BIC HELADEF1WEM

## Anfahrt



Kartendaten © 2016 GeoBasis-DE/BKG (©2009),Google

Wir sind erreichbar mit den Buslinien 1 oder 10 ab Bahnhof oder Goetheplatz (Post) - Richtung Belvedere.

Aussteigen Haltestelle Falkenburg (nach dem Hotel) - von dort läuft man noch ca. 200 m bis zum Steinbrückenweg 5a (2. Gebäude auf der rechten Seite in Richtung Jena/Taubach).

## Anschrift

Jugendförderverein e. V.  
Steinbrückenweg 5a, 99425 Weimar

### Öffnungszeiten Büro

Dienstag: 8:30 – 18:00 Uhr  
oder nach Absprache

## Konflikthilfe für Jugendliche

Jugendförderverein e. V.

- Einzelfallhilfe und Beratung
- Konfliktschlichtung
- Gruppentraining
- Familienhilfe



## Kurzgruppenarbeit

# Kurzgruppenarbeit

## Was ist eine KGA?

Die Kurzgruppenarbeit ist ein kurzfristig umsetzbares niederschwelliges Angebot, welches der gezielten Delikttaufbereitung dient.

Die Zuweisung erfolgt im Einzelfall nach erzieherischen Bedarf und kann in Verbindung mit dem Strafrechtsprozess geboten werden. In erster Linie dient diese Aufarbeitung des devianten Verhalten, welche die Jugendlichen und Heranwachsenden in Ihrer Lebenswelt aufweisen.

Sie baut auf den gesetzlichen Grundlagen des **SGB VIII (§§ 27 und 41 i.V.m. § 29)** und wenn über das Strafrechtsprozess auf den gesetzlichen Grundlagen des **SGB VII (§§ 27 und 41 i.V.m. § 29) i. V. m. JGG § 10** auf.

## An wen richtet sich die KGA?

Die KGA richtet sich an Jugendliche sowie Heranwachsende im Alter von 14-21 Jahren. Dabei handelt sich um heterogene Gruppen von 4-5 Personen.

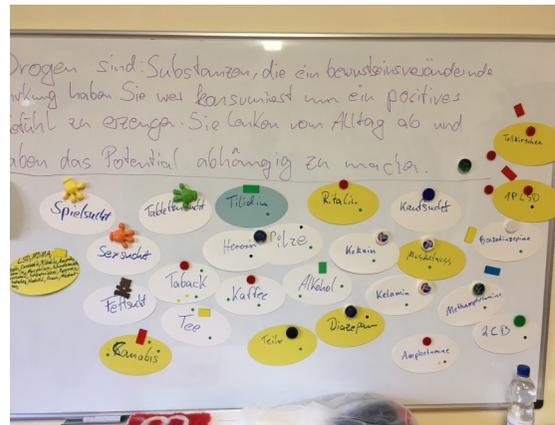
Grad der Delinquenz	gering	mittel
Merkmale:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einmaldelikte und geringe Wiederholungsrate</li> <li>geringe Tatschwere</li> <li>alternative Handlungskonzepte sind vorhanden und werden benutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einmaldelikte höherer Tatschwere</li> <li>Mittlere Wiederholungsrate</li> <li>alternative Handlungskonzepte sind vorhanden, aber nicht benutzt</li> </ul>
Möglichkeiten der Reaktion über ambulante Maßnahmen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einstellung ohne Weisung</li> <li>Arbeitsweisung</li> <li>Täter-Opfer-Ausgleich</li> <li><b>Kurzgruppenarbeit</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsweisung</li> <li>Täter-Opfer-Ausgleich</li> <li>Arbeitsauflage</li> <li><b>Kurzgruppenarbeit</b></li> </ul>

## Wie ist der Kurs aufgebaut?

Die Anleitung erfolgt durch einer\*m Teamleiter\*In. Die Jugendlichen und Heranwachsenden haben jeweils ein Vorgespräch und darauffolgend Gruppentreffen im Umfang von 6 Stunden aufgeteilt in 2-3 Einheiten.

Die Zusammensetzung der Gruppen bestimmt sich über die individuellen Bedingungen der Jugendlichen und Heranwachsenden und der Anzahl der Teilnehmenden.

Bei den Themen kann es sich um Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte, Verkehrsdelikte, BTMG sowie Schulabstinz handeln.



## Welche Ziele verfolgt die KGA?

Die Konfrontation und Aufarbeitung des devianten Verhaltens verfolgt die Ziele der Förderung der Reflektionsfähigkeit der Tat und dessen Kontext. Außerdem soll die Empathiefähigkeit gegenüber des Geschädigten verstärkt und gefördert werden. Gleichzeitig wird durch die offene Aussprache die kommunikativen Kompetenzen der Teilnehmenden gestärkt.

Die KGA verfolgt eine zukunftsorientierte delikthemmende Wirkung.

Dies wird ermöglicht durch gezielte soziale Interaktion mit gesprächs- und handlungsorientierten Einheiten.

Den Jugendlichen und Heranwachsenden wird Ihre eigene Verantwortung bewusst gemacht, indem gezielt alltägliche Entscheidungszusammenhänge hinterfragt werden und Handlungsalternativen gemeinsam aufgegriffen werden.

Ein weiterer wichtiger Inhalt ist die Klärung des Deliktbegriffes und die eigene Positionierung. Es werden Neutralisierungs- und Rechtfertigungseinstellungen hinterfragt und aufgelöst und somit ein Perspektivwechsel ermöglicht. Dabei wird der Bezug auf die Lebenswelt des Heranwachsenden gerichtet.

